

TNMS Wartberg wird „MINT“-Mittelschule

Ab dem Schuljahr 2022/23 wird die TNMS Wartberg als einzige Schule im Bezirk Kirchdorf mit dem neuen MINT-Schwerpunkt starten. Die Mittelschule vereint damit die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu einem neuen Gegenstand und setzt auch vermehrt auf Digitale Grundbildung sowie Geometrisch Zeichnen.



Es ist ein zukunftsweisender Schritt, den die TNMS Wartberg ab dem Schuljahr 2022/23 geht, denn die Mittelschule nimmt als erste im Bezirk Kirchdorf an einem neuen Schulschwerpunkt teil: Sie wird eine MINT-Schule. Doch was bedeutet das genau? „MINT“ – das steht für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Damit wird in der ohnehin schon technisch-naturwissenschaftlich ausgerichteten Mittelschule das Augenmerk vermehrt auf jene Bereiche gerichtet, die am zukünftigen Arbeitsmarkt einen großen Bedarf an Fachkräften eröffnen. „Es ist eine große Chance für unsere Kinder, weil ihnen die Möglichkeit geboten wird, durch praktisches, forschendes und entdeckendes Lernen Einblicke in die technologisierte Arbeitswelt zu gewinnen. Mit dem neuen MINT-Schwerpunkt können wir den Schülerinnen und Schülern eine noch bessere Vorbereitung auf das spätere Berufsleben ermöglichen“, erklärt Josef Prillinger, Direktor der Schule.



Doch nicht nur die fachliche Qualifikation steht im Fokus, auch die persönlichen Interessen sowie Talente der Schülerinnen und Schüler werden durch den neuen Schwerpunkt gefördert. Denn die MINT-Mittelschule kann jedes Kind besuchen, gleich welcher Begabung. In den entsprechenden Stunden sollen schließlich die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten im MINT-Bereich kontinuierlich erweitert, aber auch Themen wie Nachhaltigkeit oder die Klimakrise behandelt werden. Dazu wird das Fach in die vorhandene Stundentafel integriert und ersetzt sogleich den bisherigen Schwerpunkt „Technik und Naturwissenschaft“. Angedacht sind im Zuge dessen auch verstärkte Kooperationen, zum einen mit den Betrieben in und um Wartberg, zum anderen mit höheren Schulen aus der Region. „Unser Ziel ist es, am Puls der Zeit zu sein und unseren Schülerinnen und Schülern neben einer soliden Allgemeinbildung auch fachliches Know-how zu vermitteln, um sie bestmöglich auf ihren weiteren Lebensweg vorzubereiten“, meint Direktor Prillinger.

Die Mittelschule Wartberg hat diesbezüglich bereits gute Vorarbeit geleistet. So wurde etwa in den letzten Jahren intensiv auf die digitale Entwicklung der Schule gesetzt, welche im aktuellen Schuljahr mit der erfolgreichen Einführung der iPads noch verstärkt werden konnte.